



Ercheint an allen Werktagen.

Bezugspreis monatlich 3.50 in den Ausgabestellen 3.70 durch Zeitungsverkäufer 3.80 durch die Post 3.90

auschl. Postgebühren ins Ausland 6 Mark in deutscher Währung 5 M.M.

Verlagsredaktion 6705, 6275. Tel.-Nr.: Tageblatt Posen.

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Postfachkonto Nr. 200 283

mit illustrierter Beilage: „Die Zeit im Bild“.

Postfachkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau.

Angebotspreis: 45 Gr. für die Millimeterzeile im Klammermaß 45 Groschen.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsüberleistung oder Ausperrung hat der Bezogener keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Sonderpreis 50% mehr. Reklamebetriebe (90 mm breit) 135 gr.

Die wirtschaftlichen Aussichten Polens.

Herr Grabski hat sich für einige Tage nach Zakopane begeben, um sich von der begreiflichen Erschöpfung zu erholen, die die unablässige Arbeit zur Sanierung der Finanzen des Landes über ihn gebracht hat.

Der Konflikt mit Danzig wieder verschärft.

Mac Donnell steht auf dem Standpunkt der freien Stadt. — Eine Unterredung mit Minister Straßburger. — Neue Erregungen. — Protestbewegung in Warschau. — Verschiedene Meldungen.

Der Konflikt mit Danzig, der fast beigelegt schien, hat nunmehr durch die neuen Unterredungen eine Verschärfung erfahren, über die wir bereits gestern näheres melden konnten.

geneigt. Die freie Stadt Danzig will auch diesen Streitfall dem hohen Kommissar unterbreiten mit der Bitte, um eine sofortige Entscheidung.

Während um 5 Uhr nachmittags die Sitzung des polnischen Komitees des Ministerrates stattgefunden hat, die die Haltung des Vertreters Polens in Danzig bündelt, fand um 9 Uhr in der Privatwohnung des Sejmarschalls noch eine Sitzung der Klubvertreter des Sejm statt, auf der auch der stellvertretende Ministerpräsident Thugutt anwesend war und in der ebenfalls die Haltung Straßburger gutgeheißen wurde.

Warschau, 14. Januar. Der Bericht über die Unterredung, die zwischen dem polnischen Generalkommissar, Straßburger und Mac Donnell abgehalten wurde, ist nach einer Sondermeldung des „Kurjer Pogoński“, im polnischen Komitee des Ministerrates, der sich um 6 Uhr abends im Belvedere versammelte, vom Ministerpräsidenten Grabski verlesen worden.

Betrachten wir nun die Lage, wie sie sich im nächsten Jahre mutmaßlich darstellen wird. Es läßt sich nicht leugnen, daß die besseren Steuererträge der Monate November und Dezember einen neuen Hoffnungsschrahl in die Gemüter der Beobachter hat fallen lassen.

Über die neuen Konflikte wird aus Warschau gemeldet: Der Streit in Danzig, der beigelegt erschien, hat gestern eine neue Wendung zum Schärferen erhalten.

In der Sitzung des politischen Komitees des Ministerrates trug der Premierminister den Plan des Vorgehens der polnischen Regierung im Danziger Konflikt vor. Der Plan wurde akzeptiert.

In Ergänzung der Nachrichten aus Danzig erfährt der „Kurjer Pogoński“, daß Minister Straßburger in der Unterredung mit Mac Donnell diesen ganz entschieden davon warnte und ihm bedeutete, daß seine Regierung Sanktionen anwenden würde, wenn der Danziger Senat eigenwillig verfahren sollte.

Der Minister Straßburger benachrichtigte sofort die polnische Regierung über diese Entscheidung, worauf gestern bereits eine Sitzung des politischen Komitees des Ministerrates stattfand, auf der beschlossen wurde, Minister Straßburger in seiner Haltung absolut zu unterstützen.

Kaltes Blut und Ruhe.

Bei einer Pressekonferenz gab Minister Thugutt folgende Erklärung ab: Die Lage hat seit gestern keine Änderung erfahren. Das ist insofern gut, als nichts geschehen ist, was uns zu Beschlüssen zwänge, die für uns selbst zweifellos peinlich wären.

Der stellvertretende Ministerpräsident Thugutt hielt gestern noch spät abends vor der versammelten Presse eine Rede, in der er sagte, daß die letzten Nachrichten aus Danzig Beunruhigung erwecken müßten.

So weit Herr Thugutt, der, wie man sieht, unter dem Eindruck des Augenblicks vielleicht leidenschaftlicher gesprochen hatte, als er es bei ruhiger Überlegung getan hätte.

Die Geber einer solchen Anleihe werden sich naturgemäß sehr genau die gesamte finanzielle Lage Polens ansehen. Und hier ist es doch von Wichtigkeit, daß ein so ernster Beurteiler, wie der englische Beobachter Hilton Young, nach einer in der englischen „Financial News“ vom 16. Dezember wiedergegebenen Auslassung seine Berechnungen im günstigen Sinne übertrieben hätten.

aus der Herausgabe von Kleingeld usw.) gedeckt worden ist. Das Budget des Jahres 1925 verzeichnet bei weitem höhere Ausgaben als das des Jahres 1924, zu deren Deckung der Minister auch viel höhere Einnahmen herausrechnen muß.

nichtlich geschwächten Steuerkraft des Volkes wohl kaum mit einer Summe von 333 Millionen, ja wohl kaum mit 200 Millionen zu rechnen ist. Neben diesem Ausfall kann natürlich auch ein Fehlbetrag bei den übrigen Steuern gegenüber den veranschlagten Beträgen entstehen.

Deckung größerer Defizite nicht, wie im abgelaufenen Jahre, einmalige Eintünfte in gleicher Höhe zur Verfügung.

Bei einem Vergleich der beiden Jahre ist aber eine entschieden günstige Tatsache nicht außer acht zu lassen. Das abgelaufene Jahr brachte in bezug auf die vom Staate betriebenen Unternehmungen eine erschreckende Enttäuschung, da sie, statt der veranschlagten 100 Millionen Einnahmen, kaum 10 Millionen erzielten.

Im abgelaufenen Jahre erhielten die Bahnen vom Finanzministerium nicht weniger wie 103 Millionen, davon dienten 40 Millionen als Subsidium für das nötige Betriebskapital, der Rest für Investitionen (Reparaturen, Neubauten usw.). Am 1. Januar 1924 hatten die Bahnen nur 8 Millionen Kassa in ihrer Kasse, dieser Betrag wuchs aber auf über 40 Millionen an, so daß die Bahnen dem Finanzminister die für die Betriebsmittel zugesprochenen 40 Millionen zurückzahlen konnte.

Eine der entschiedensten Errungenschaften des vergangenen Jahres war zweifellos die Konsolidierung der den Amerikanern schuldigen Anleihen in der Höhe von 173,5 Millionen. Indem Polen sich auf diese Weise bereit erklärt, endlich den Zinsen- und Tilgungsdienst seiner Schulden in Amerika aufzunehmen, hat es den besten Weg eingeschlagen, um das völlig verloren gegangene Vertrauen in den Vereinigten Staaten zurückzugewinnen.

Die Tatsache aber, daß Polen seine Schulden bezahlt, ist, wie gesagt, das beste Mittel, um den Weg zur Gewinnung einer Auslandsanleihe frei zu machen. Und wir wiederholen: von dieser Auslandsanleihe hängt die ganze wirtschaftliche Zukunft Polens ab.

Das provisorische Wirtschaftsabkommen zwischen Polen und Deutschland.

Gestern nachmittag unterzeichneten der polnische Delegierte für die deutsch-polnischen Verhandlungen, Dr. Karłowski, und der Delegierte der deutschen Reichsregierung, Wallroth, ein Wirtschaftsabkommen mit Geltung vom 10. Januar bis zum 1. April d. J.

Die deutsche Delegation erklärte hierbei, daß sie bei diesen Verhandlungen von dem Grundsatz einer gegenseitigen Kaufkraft über die Meistbegünstigung auszugehen wünsche, und von polnischer Seite wurde das Zugeständnis gemacht, daß der Grundsatz über die Meistbegünstigung im Rahmen der Möglichkeit werde berücksichtigt werden können.

der Höhe dieses Anteils wird Gegenstand der oben erwähnten Verhandlungen sein.

Ferner werden die Verhandlungen auch andere in dem erwähnten Pariser Abkommen angeschnittene Fragen umfassen, wie die Rückgabe aller Fonds, die Privatpersonen in Gebieten gehören, die an Polen abgetreten wurden, der Fonds der katholischen Geistlichkeit, die der Säkularisation unterlagen, der Fonds verschiedener Anstalten, sowie die Herausgabe sämtlicher Archive, Akten, Dokumente usw., welche die Verwaltung in dem Polen abgetretenen Gebiet betreffen.

Die Verhandlungen, von denen die Rede ist, werden sofort in Berlin beginnen. Leiter der polnischen Delegation bei diesen Verhandlungen ist Dr. Prądzyński.

Rußland, Polen und die Randstaaten.

Ein Aufsatz in der „Zwestija“.

Marco Polo in den „Zwestija“ bepricht die in verschiedenen Unterredungen gegebenen Erklärungen des Außenministers der baltischen Staaten über ihre Beziehungen zu Rußland, wobei er die am 16. Januar in Helsingfors beginnende Konferenz im Auge hat, auf die man hier in Moskau mit Spannung blickt.

Was die Äußerungen litauischer Minister angeht, die für einen Bund der Ostseestaaten eintreten, so muß sich Litauen nach den bisherigen Erklärungen die Frage vorlegen, ob nicht ein Übereinkommen mit Sowjetrußland vorzuziehen wäre.

Weiter führt der Aufsatz aus, ohne Finnland sei jedes Bündnis zwecklos. Finnland sei aber sehr zurückhaltend gegen jede Verbindung. Marco Polo weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der Weg für finnische Webezeugnisse nach Asien jetzt noch nicht frei sei.

Unter Bezugnahme auf die bekannte Unterredung des polnischen Außenministers stellt Marco Polo Polen vor die Wahl zwischen dem Anschluß an die antirussische Einheitsfront und die von dem polnischen Außenminister selbst für notwendig erklärte Verständigung mit Rußland.

Republik Polen.

Aus den Kommissionen des Sejm.

Die einzelnen Sejmkommissionen haben sich kopfüber in die Arbeit gestürzt. Verschiedene Kommissionen tagen sogar zweimal täglich. Man reißt sich geradezu um die Minister. Den Landwirtschaftsminister Janicki verlangte heute sowohl die Budgetkommission, als auch die Kommission für Landwirtschaft zu hören, die erste wollte sein Exposé hören, die zweite hatte verschiedene Anfragen wegen des Standes der Frage betreffend die Regierungskredite für die Landwirtschaft zum Zwecke der Frühjahrssaat zu richten.

Die Budgetkommission hörte dann das Exposé des Landwirtschaftsministers an, alsdann einen Sachverständigenbericht des Vertreters der höchsten Kontrollkammer, der zu dem Budget verschiedene Kritiken vorbrachte, und endlich eine Rede des Departementsdirektors Ubsysa, worauf man in die allgemeine Debatte trat.

Die Kommission für Verwaltungssachen beriet über den Gesetzentwurf betreffend die dörflichen Gemeinden. Es kam zu einer lebhaften Diskussion über die Statuten der Gemeindevertretungen auf dem Gebiete Kongresspolens und in den Ostwojewodschaften.

Zu der Sitzung der Arbeitsschutzkommission ist noch nachzutragen, daß nach den bisher zur Annahme gelangten Artikeln die häuslichen Angestellten in der Zeit von nachts 12 Uhr bis morgens 5 Uhr nicht beschäftigt werden dürfen.

Die Industrie- und Handelskommission verhandelte über das Gesetzprojekt betreffend den Beitritt Polens zur internationalen metrischen Kommission. Die Abgeordneten Chelmonski (B. L. N.), Wislicki (Jüdischer Klub) und Diamand (B. L. N.) behaupteten sehr lebhaft, daß die Regierungskreise und manche Bürgerkreise den Wirtschaftsangelegenheiten nicht das notwendige Verständnis entgegenbringen.

Der Wiederaufbau im Osten.

Am Mittwoch fand im Präsidium des Ministerrates unter dem Vorsitz des Ministers Thugett eine Konferenz über den Wiederaufbau der östlichen Wojewodschaften statt, an der u. a. Unterstaatssekretär Smólski und der Leiter des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, Ing. Rybczyński, teilnahmen.

Die neue eingefrorenen Silbermünzen zu einem Brot, zusammen mit einem Transport von Zweizlotymünzen, werden in der zweiten Hälfte des Monats in Umlauf zu kommen beginnen. Ein größerer Teil wird bei der Auszahlung der Beamtgehälter für Februar in Umlauf gesetzt werden.

Geldumlauf.

Die Sejmkommission für Arbeitsschutz beendete die allgemeine Diskussion über den Regierungsentwurf von der Arbeitsschutz. Eine längere Rede hielt der Arbeits- und Wohlfahrtsminister, Sotal, worauf die Kommission beschloß, den Regierungsentwurf als Grundlage für weitere Beratungen anzunehmen.

Arbeitschutz.

Die Sejmkommission für Arbeitsschutz beendete die allgemeine Diskussion über den Regierungsentwurf von der Arbeitsschutz. Eine längere Rede hielt der Arbeits- und Wohlfahrtsminister, Sotal, worauf die Kommission beschloß, den Regierungsentwurf als Grundlage für weitere Beratungen anzunehmen.

Von den „Rüstungen“ Oesterreichs.

Ein Fund von 20 Kanonen.

Nach einer Meldung des „Neuen Wiener Journals“ sind von der Entente-Kontrollkommission in Osterreich ein paar alte Kanonen gefunden worden. Laut Friedensvertrag darf Osterreich für sein Soldnerheer 20 Kanonen besitzen.

Die französischen Vertreter der Kontrollkommission sollen über diese fürchtbaren Waffenkunde sofort den maßgebenden Stellen in Paris Mitteilung gemacht haben, weil die österreichischen Rüstungen die Sicherheit Frankreichs bedrohten.

Die Opposition gegen Mussolini.

Rom 16. Januar. Giolitti, Salandra, Orlando und ihre Anhänger brachten in der Kammer folgende Tagesordnung ein, die in der Freitagssitzung der Kammer durch Orlando näher begründet werden soll: Die Kammer ist der Ansicht, daß alle Fragen, welche Neuwahlen betreffen, voraussetzen, daß der Volkswille berücksichtigt wird.

Abmachungen der Pariser Finanzkonferenz.

Kriegsgewinnverteilung.

Englische Blätter melden darüber folgendes: Amerikas Anteil an den Dawes-Annullitäten soll 2 1/2 v. H. betragen ab 1924, jedoch nicht mehr als 45 Millionen Goldmark, und zwar auf Konto Kriegsschäden. Ferner erhält Amerika 55 Millionen Goldmark für die Dauer von 17 Jahren, das erstmalig 1926, auf Konto Besatzungskosten.

Ruhrbesatzungskosten

scheint, soweit Frankreich, Belgien und England in Frage kommen, noch nicht bekanntgegeben zu sein.

Zur auswärtigen Politik Amerikas.

Gelegentlich unserer Meldung über den Rücktritt des amerikanischen Staatssekretärs Hughes wiesen wir schon auf den Beginn einer neuen politischen Ära im Weißen Hause hin. Jetzt äußert sich der Washingtoner Berichterstatter der „Times“ zu dieser Frage. Er schreibt, man stimme allgemein darin überein, daß der Einfluß des Senators Borah auf die amerikanische Politik sich bedeutend vermehren werde.

Die Stellungnahme Amerikas zu Rußland dürfte von großem Interesse für Polen sein, das unter französischem Einfluß und in Frankreichs Fahrwasser ja stark nach Sicherungen gegen diesen mächtigen Nachbar sucht.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 15. Januar.

Stadtverordnetenversammlung.

Die gestrige Stadtverordnetenversammlung wurde mit einer Mitteilung über eingehende Neujahrswünsche von Paderewski...

Was die Anfrage über die Beleuchtung des Schillings anlangt, so wurde sie dahin beantwortet, daß der Beleuchtungsbereich bei Beendigung des Baus von Militärkaserne...

Ein Subventionsantrag des Westmarkenverbandes wurde an den Magistrat verwiesen. Mitgeteilt wurde ferner ein Protest des Drogistenverbandes...

Die Stadtverordneten Costa und Kowalewski traten für eine im Interesse der Patente liegende beschleunigte Rechtsprechung...

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf drei am 30. Dezember im „Dziennik Ustaw“ veröffentlichte Verfügungen...

In der hierzu gefassten Entscheidung heißt es u. a.: Diese Verfügungen zielen gegen die bisher bestehende Selbstverwaltung...

Die Verfügungen führen eine Dreiteilung der Kommunalverwaltung auf ein Minimum und machen in Zukunft den Zutritt für weniger und intelligenter Beamtenkräfte...

Die Verfügungen führen eine Dreiteilung der Kommunalbeamten ein (Verwaltungsmitglieder, etatsmäßige und nicht etatsmäßige Angestellte)...

Aus diesen Gründen beschließt die Posener Stadtverordnetenversammlung im Hinblick darauf, daß die erwähnten Verfügungen...

Finanzminister und den Innenminister, sowie den Sejm wegen einer Änderung der Selbstverwaltung unnötig hindernden Vorschriften...

Zur Unterstützung der Angelegenheiten bei den zuständigen Behörden wurde eine Delegation gewählt...

Nach der Gewährung einer widerrufbaren Funktionszulage für beide Schlichter und der Bestätigung zweier Flüchtlingspläne...

Änderung des Posttarifs.

Seit dem Jahresbeginn sind im polnischen Staatsgebiete folgende Änderungen in dem bisher geltenden Posttarif in Kraft getreten:

Höchstbetrag bei Wertbriefen 10 000 z, bisher 1 000 z, bei Wertpaketen bleibt der Wert von 1 000 z bestehen.

Die Gebühr für Pakete beträgt: bis zu 1 Kilo 50 gr., über 1 bis 5 Kilo 150 gr. (bisher 80 gr.), von 10 bis 15 Kilo 400 gr. (bisher 180 gr.)...

Außerdem ist dem Posttarif eine neue Position betreffend die Zustellung von Wechselfen hinzugefügt worden.

- a) für die Rückgabe des angenommenen Wechsels oder b) für die Rückgabe des protestierten Wechsels...

Die Gebühren unter b, c, d und e werden im ganzen Staatsgebiete, die Gebühr unter a nur im Gebiete der Wojewodschaften...

s. Alle öffentlichen Bedürfnisanstalten über der Erde sollen verschönert und durch unterirdische ersetzt werden...

Warnung. Es wird uns geschrieben: Seit einiger Zeit treibt sich in heutiger Gegend ein junger Mann herum...

X Zurückgekehrt! Der Taubstumme Jan Ryblewski, der sich vor einigen Tagen aus dem Elternhause entfernt hatte...

X Durch eigene Unvorsichtigkeit geschädigt. Gestern vor-mittag ließ eine Dame in der ul. Wodna auf einem Wagen eine Handtasche...

X Einbruchdiebstahl. Aus einer Wohnung in der ul. Kolejowa Nr. 84 haben unbekannte Diebe einen Damenmantel und

Damenstiefel im Gesamtwerte von 280 z gestohlen. Die sofort nach dem Diebstahl benachrichtigte Polizei hat eine energische Unterjuchung eingeleitet.

X Diebstahl. In der ul. 3. Maja Nr. 7 wurden aus einer Wohnung verschiedene Wäschestücke im Werte von 270 z gestohlen...

X Polizeichronik. Am gestrigen Abend und in der Nacht wurden 6 Weirufene, 9 Dirnen, 2 Pußfalter, 1 Dieb, 1 Gesuchte, 1 Verdächtige...

s. Vom Wetter. Heute am 15. Januar, hatten wir 3 Grad Kälte

Vereine, Veranstaltungen usw.

Freitag, 16. 1. 25. Verein deutscher Sänger. Abends 8 Uhr Übungsstunde.

Sonnabend, 17. 1. 25. Kaufmännischer Verein. Stiftungsfest. Gemeinsame Tafel und Ball.

Sonnabend, 17. 1. 25. Coango. Verein junger Männer. 1/9 Uhr Wochenschlußabend.

Das IV. Synchronkonzert der „Sinfonietta Poznańska“ findet am Sonntag, dem 25. Januar, in der Univeritätsaula statt.

□ Briefen, 14. Januar. Niedergebrannt ist Freitag ab end die Chemische Fabrik „Donatol“ von Wietrzyński...

* Birnbaum, 14. Januar. Am vorletzten Sonntag fand hier eine Protestversammlung gegen die Abschaffung der Feiertage statt.

s. Ostrowo, 14. Januar. Selbstmord durch Erschießen verübt in der Bank Kupiecki der 18jährige Bürogehilfe Jan Dmowski.

* Stargard, 12. Januar. In der Nacht zu Montag deckte der Sturm das ganze Stalldach von St. Johann bei Stargard völlig ab...

* Thorn, 8. Januar. Verschiedene Kleinere Gewerbetreibende haben ihre Geschäfte, die sie im alten Jahre noch führten...

Briefkasten der Schriftleitung.

Enschäfte werden unseren Lesern gegen Einsendung der Besondere Zustellung unentgeltlich, per ohne Gewähr erteilt.

Ersteil. Bei Testamentenaufstellungen ist eine solche bis zum vollen Goldwerte möglich.

E. G. in R. Voraussetzung für den Besitz eines Gewehrs ist die Führung eines Waffenscheines.

E. F. R. 1. Es sind 15 Prozent Aufwertung zu zahlen, und zwar nach dem deutschen Goldmarkwerte.

(Copyright 1924 by Carl Dancker Verlag, Berlin.)

Die Mutter.

Roman von Lola Stein.

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Er hatte hübsche Geschenke für seine kleine Frau und für die Mutter gekauft. Natürlich für Uchi mehr. Das würde die Mutter begreifen.

Er war recht sorglos. Sein Buch war fertig. Er würde nun also neues Honorar bekommen.

Von Frau Lehmann hörte Ellen dann dies und das. Daß das junge Paar in den ersten Tagen des Alleinseins immer im Restaurant gegessen habe...

„Biel getocht hat die kleine Frau nicht.“ sagte Frau Lehmann. „und dem jungen Herrn sind die ewigen Eierpeisen schließlich wohl zum Hals herausgewachsen...“

Sie war erschrocken, wie enorm die Preise in den wenigen Wochen ihrer Abwesenheit von Berlin gestiegen waren.

Und Ellen gab sich Mühe, ihm, ihrem vergötterten Jungen, alles so schön wie möglich zu machen.

Den Weihnachtsabend feierte man im Holzischen Hause. Das junge Paar hatte es durchaus gewollt.

Fritz Remstedt brachte schöne Geschenke für Töchter und Schwiegereltern, schickte Ellen eine große Marzipantorte...

Hede steckte dahinter. Sie wußte, daß es nicht sehr reichlich in diesem Haushalt zuzuging...

„Glaubst Du, daß unsere Uchi glücklich ist, Hede?“ fragte Fritz Remstedt.

„Glücklich ist sie, aber ob sie so, wie sie ist, auf die Dauer glücklich machen kann, Papa, das weiß ich nicht.“

„Und was sagt Frau Holt dazu?“

„Sie sagt nichts, was sie denkt, weiß ich nicht. Aber ich fürchte, die beiden Frauen lieben sich nicht.“

„Du schwärmst ja förmlich von ihr, Papa. Aber sie ist entzündend, das findet jeder, der sie kennt.“

„Uchi ist jung, sie muß sich anpassen. Sie hat auf dieser Heirat bestanden und muß sich nun den Verhältnissen fügen.“

Aber er vermochte es nicht, als er sie so glücklich sah. So kindlich, so hübsch, so heiter und sonnig...

Hede hatte doch wohl übertriebene und überängstliche Ansichten. Hier im Holzischen Hause schien wirklich alles gut und harmonisch zu sein.

Auch Udo machte auf den Schwiegervater einen vollkommen glücklichen Eindruck. Und Ellen Holt erschien lebens-würdig, heiter, wie er sie in Hamburg kennengelernt...

Und es war merkwürdig: Man kam gar nicht auf den Gedanken, daß es nun auch Uchis Haus war.

Es fehlte ja auch tatsächlich nichts. Alles war immer in tadelloser Ordnung. Aber als Fritz Remstedt einige Tage Uchis Ruhe und Ellens Tätigkeit mit angesehen hatte...

Uchi schien erstaunt. „Ich habe doch auch schon gearbeitet, als Udo und ich allein waren.“

(Fortsetzung folgt.)

Handel, Wirtschaft, Finanzwesen, Börsen.

Industrie.

Aus der polnischen Petrochemieindustrie. Die gasförmige Kohlenwasserstoffproduktion betrug im Oktober 1924 nach den endgültigen, jedoch vom 'Przemysł i Handel' wiedergegebenen Daten 6693 Zisternen, was einer Tagesproduktion von 215 Zisternen entspricht...

Table with 3 columns: Produkt, Brutto, Abfuhr, Vorrat. Items include Jaslo, Drohobycz, Skarbimierz.

Die Erdwachsproduktion belief sich im gleichen Monat auf 72 Tonnen, wovon 25 nach Deutschland, 15 nach Frankreich, 1 nach der Schweiz, 30 nach Belgien, insgesamt also 71 Tonnen exportiert wurden.

Über die Erreichung der verlängerten Arbeitszeit in der polnischen oberflächlichen Hüttenindustrie wurde am 31. Dezember in Krakau unter Vorsitz des Arbeitsministers...

Verkehr.

Neue Eisenbahnlösungen in Polen. Auf Grund der schon wiederholt von uns erwähnten Verhandlungen zwischen der polnischen Regierung und dem Posener Ingenieurbüro 'Tri'...

Von den Märkten.

Solz. Siedlec, 31. Januar. Verkaufspreise der staatlichen Oberförsterei Myślnice Kiefer 1. Klasse 21-30 Zentimeter...

Woggenmehl (82 Kilogramm) 37, 000 Weizenmehl (82 Kilogr.) 43-44 z. Warschau, 14. Januar. Im freien Verkehr wurden für 100 Kilogramm franko Verladung folgende Preise notiert...

Chicago, 13. Januar. C. S. pro Bushel: Weizen Mai 188, Juli 187, September 146 3/4, Mais Mai 130 1/2, Juli 131 1/2, September 131 1/4, Hafer Mai 62 1/4, Juli 62 1/2, Roggen Mai 160 1/4, Juli 140.

Samburg, 14. Januar. Not. Biff. für 100 Kilogramm in Pfl. Weizen Manitoba 1. Klasse Ioto 20.50, 2. Klasse Ioto 20, 3. Klasse Ioto 19.50...

Berlin, 14. Januar. Die Eisenhütten des westfälischen und Ruhrgebiets erhielten bedeutende Bestellungen, besonders für Stabeisen.

Börsen.

Der Markt am 14. Januar. Danzig: Rind 102.24-102.76, Heberweisung Warschau 101.63-102.13. Berlin: Ueber. Warschau 80.50-80.90...

Warschauer Börse vom 14. Januar. Bankwerte: Bank Dyskontowy Warsz. 6.15, Bank Handlowy Warsz. 5.20...

Krautauer Börse vom 14. Januar. (Amtlich.) Bank Przemysłowy 0.33, Makolowski 0.28, Sp. Zarobk. 6.50...

Börse der Posener Börse.

Table with columns: Wertpapiere und Obligationen, 15. Januar, 14. Januar. Items include Ostrołęka, Warszawa, Danziger Börse.

Berliner Börse vom 14. Januar. (Amtlich.) Kopenhagen 11.56-10.59, Wien 5.909-5.925, Prag 12.59-12.63...

Danziger Börse vom 14. Januar. (Amtlich.) New York 5.19 1/2, London 24.71, Paris 27.70, Wien 71 3/4, Prag 15.550...

Warschauer Vorbörse vom 15. Januar. Dollar 5.18 1/2, Englisch Pfund 24.54, Schweizer Franc 99.70...

Eine sogenannte stille Geschäftszeit sollte nirgends eintreten. Es sind jetzt Sonder-Angebote der Kaufleute am Platze, sei es durch Inventurausverkäufe...

Advertisement for 'Ankündigung a. Becken' with contact info for Paul Söler, Poznań, ul. Przemysłowa 23.

Advertisement for 'Querschwalze' with contact info for Paul Söler, Poznań, ul. Przemysłowa 23.

Advertisement for 'Mühlengrundstück' in der Neumarkt (Deutschl.), gute Aumbeumlager, 50 Morg. Land u. Wiese zu verkaufen.

Advertisement for 'Schulwarengeschäft' in Waldenburg (Schlesl.), Bez. Breslau, Industrie- und Kohlenbezirk.

Advertisement for 'Speisezimmer' in hertschaftl. (Eiche), gediegen, erstklassige Ausführung, eignet sich für Schloß zu verkaufen.

Advertisement for 'Zu verkaufen' Gebrauchter zweiflammer Gasbrenner, Offwaldt, ul. Matejki 2. I.

Advertisement for 'Landwirtschaft' 105 Morgen groß, Gebäude in gutem Zustande, elektrische Anlage, an Chaussee, und 2 Kilometer von der Kreisstadt gelegen...

Advertisement for 'Landwirtschaft' 135 Morgen groß, gute massive Gebäude, elektrische Anlage, an Chaussee und zwei Kilometer von Bahnstation, vier Kilometer von der Kreisstadt gelegen...

Advertisement for 'Soeben erschienen: Bd. 1 von Meyers Lexikon' in 12 Bänden gebunden. Die Bände erscheinen in Zwischenräumen von 4-5 Mon.

Advertisement for 'Makulatur weiße starke Rogen' mit Druck, Formate 46 x 59 u. 59 x 92. Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A.

Advertisement for 'Eine neue Sendung von deutschen Abreisskalendern 1925' wieder eingetroffen: landwirtsch. Kalender, Jagd-Abreiss-Kalender, Fach-Kalend. Ingenieur-Kal. usw.

Advertisement for '50-60 Ctr. gr. Weiden' (rote amerikan.) hat abzugeben und erbittet Angebot. Unterverwaltung Wniskzi, pow. Międzychód.

Advertisement for 'Konversonallexikon' 13. Auflage, mit Abbildungen und Karten, 17 Bde., elegant gebunden. Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A.

Advertisement for 'Andacht in den Gemeindegemeinden Synagoge A Wolnica' Freitag, abends 4 1/2 Uhr, Sonnabend, morgens 7 1/2 Uhr.

Advertisement for 'Gut möbliertes Zimmer' ab 1. 2. an nur besseren Herrn abzugeben. ul. Piekary 20/21 I. r. Vdh.

Advertisement for 'Zwei möbliertes Zimmer' in Nähe d. Botanischen Gartens, einzeln oder zus. sofort zu vermieten. Angeb. unter 1354 an die Geschäftsstelle des Bl.

Advertisement for 'Möbliertes Zimmer' zu vermieten ul. Dąbrowskiego 49 S. H. III.

In Erwartung der neuen deutschen Regierung

Reichszankler Luther - Kabinett der Verbindungsmänner - im übrigen Sachminister.

Wahrscheinlich hat sich inzwischen schon die deutsche Regierungsbildung vollzogen...

Nachdem eine Verbindung der großen Hauptparteien...

Reichsminister Dr. Luther hat seine informatorische Verhandlung mit den Fraktionen heute den ganzen Tag über fortgesetzt...

Die Verhandlung ging heute weiter, dass die Kabinettsbildung...

Der Dienstag wurde mit Verhandlungen über Personenfragen ausgefüllt...

Mit anderen Worten heißt das: Dr. Luther scheint seines endgültigen Erfolges nunmehr sicher zu sein.

Deutsches Reich.

Zur Schuldfrage bei dem furchtbaren Eisenbahnunglück in Herne.

Der Präsident der Reichseisenbahndirektion Essen leitete die Untersuchung der Schuldfrage zusammen mit dem Dienstleiter des Bahnhofs Herne...

Die Untersuchung im Fall Barmat-Kutischer.

Hierzu meldet die „D. A. Z.“ folgendes: Die Untersuchung über die Gewährung von Postkrediten wird weiter ausgedehnt...

Wie mitgeteilt wird, hat Dr. Höfle seinen Posten als Direktor des Gesamtverbandes deutscher Staatsbeamten...

Im Falle Barmat gehen die Vernehmungen der Brüder Barmat durch den Untersuchungsrichter, Landgerichtsrat Dr. Rothmann...

Die Industrie- und Handelskammer hatte gegen den Sachverständigen Baer, der bekanntlich in seinem Gutachten vom Februar 1924...

Kein konkreter Beschluß.

London, 15. Januar (vorm. 10.49). Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt zu der bevorstehenden Konferenz der baltischen Staaten...

Kein konkreter Beschluß.

London, 15. Januar. „Daily Telegraph“ berichtet aus New York verschiedene große amerikanische Geschäftskonzerne...

Das Volksvermögen der wichtigsten Länder.

Der Weltkrieg hat den gewünschten Erfolg, nämlich die gründliche wirtschaftliche Schwächung Deutschlands in vollem Umfange erzielt...

Table with 3 columns: Land, 1922, 1912. Rows include Vereinigte Staaten, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Schweiz, Russland, Niederlande, Kanada, Argentinien, Brasilien, Indien, China, Australien.

Der „lachende Dritte“ im Weltkriege waren die Vereinigten Staaten. Das Plus, das England, Frankreich und Italien erzielt haben...

Ueber die zionistische Bewegung.

Der jüdische Aufbau Palästinas.

Auch in Polen, das starke jüdische Minderheiten hat, nimmt die zionistische Bewegung großes Interesse in Anspruch. Je nach ihrer Stellungnahme äußern sich die verschiedensten Zeitungen dazu...

Über die jüdische Einwanderung in Palästina machte Dr. Weizmann interessante Mitteilungen. 60 Prozent stammten aus dem Osten...

Weizmann berührte auch die politischen Schwierigkeiten in Palästina. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die zukünftige Aufbauarbeit sich in Form einer Kooperation zwischen Arabern und Juden vollziehen werde...

Seeräuber im Adriatischen Meer.

Die Segnungen der Nachkriegszeit haben eine neue denkwürdige Bereicherung erfahren. Im Adriatischen Meere treibt seit einigen Wochen eine Bande von Seeräubern ihr Unwesen...

Aus anderen Ländern.

Die englisch-französischen Besprechungen in der Schuldenfrage.

Die englisch-französischen Besprechungen in der Schuldenfrage werden durch Churchill und Boncour weitergeführt. Man hält diese Besprechungen für wichtiger als die ganze offizielle Finanzkonferenz...

wegen Ausbreitung der Betriebe und der Ausfuhr von Handelswaren blühen, seien erfreut über den Rücktritt des Staatssekretärs Hughes...

Schweden zur Abrüstungsfrage.

Während Dänemark daran gehen will, seine bestehende Heeresmacht in eine Polizeitruppe umzuwandeln, äußerte sich in seiner Thronrede der König von Schweden folgendermaßen...

Schluss der Finanzministerkonferenz.

Paris, 15. Januar. Die Konferenz der alliierten Finanzminister ist nach Unterzeichnung des getroffenen Abkommens gestern gegen 11 Uhr vormittags geschlossen worden...

Nach Europa.

New York, 15. Januar. Der Kommandeur der Bank von England Montagu Norman ist auf dem Dampfer „France“ nach Europa abgefahren.

In kurzen Worten.

Der Präfekt von Trient hat durch Dekret vom 8. Januar über die in Bozen erscheinenden Zeitungen die Presszensur verhängt. Auf die Zensur in Merano, Trient und Bozen findet der Erlaß keine Anwendung...

Die technische Hochschule in Berlin-Charlottenburg begeht am 17. Januar ihre Neugründungsfeste mit einem Festakt im Hof ihres Hauptgebäudes...

An der Baustelle bei dem Kraftwerk Schwabenheimer Hof waren mehrere Arbeiter damit beschäftigt, eine schwere eiserne Dampfbramme an eine andere Stelle zu befördern. Hierbei kamen sie mit der Stromleitung in Berührung...

Der König von Spanien ist von seiner schweren Grippe wieder vollständig hergestellt.

Letzte Meldungen.

Verhandlungsgrundlage.

Paris, 15. Januar (10 Uhr). Eine Nachrichten-Agentur verbreitet folgende Meldung: Wir erfahren aus im allgemeinen gut unterrichteter Quelle, daß Schatzkanzler Churchill, bevor er Paris verlassen hat...

Um Polens Prestige.

Der „Czyreks Poranny“ meldet, daß Ministerpräsident Grabski gestern eine Konferenz mit dem englischen Gesandten, Max Miller, hatte. Gegenstand der Unterredung war vermutlich der Standpunkt Mac Donells...

Verbotene rumänische Getreideausfuhr.

Nach einer Meldung der polnischen Telegraphenagentur aus Bukarest hat das rumänische Handelsministerium eine Verfügung erlassen, welche die Getreideausfuhr verbietet.

Paderewski in Rom.

In Rom fand ein Konzert Paderewskis bei nicht gefülltem Saale statt. Paderewski spielte Mendelssohn, Schumann, Liszt und Chopin.

Wie die neue deutsche Regierung aussieht.

Berlin, 14. Januar. (L. B.) Die Bemühungen Dr. Luthers um die Bildung eines Kabinetts haben ihr Ende erreicht. Die neue Formel, auf deren Grundlage alle Parteien in der deutschen Regierung vertreten sein werden...

Die heutige Ausgabe hat 6 Seiten.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Ebra; für Stadt und Land: Rudolf Herbrechtsmeyer; für Handel, Wirtschaft, den übrigen unpolitischen Teil und die illustrierte Beilage „Die Zeit im Bild“: Robert Ebra; für den Angeigenteil: Dr. Grundmann. — Druck und Verlag der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A. sämtlich in Posen.

Advertisement for seed catalog: Die neue Preisliste über Gemüse- und Blumen-Sämereien. H. Jungclausen G. m. b. H. Frankfurt a. Oder.

Die Geburt eines Jungen zeigen an Felix Harlam u. Frau Meta, geb. Mode. Poznan, den 10. Januar 1925.

Bolles, blühendes Aussehen und schnelle Gewichtzunahme durch Krautpulver „Pleasant“.

Deutsche in Polen finden Sie nirgends so zahlreich und dicht beieinander wohnend, als gerade in Lodz.

Wollen Sie erfolgreich inserieren? Wenn Sie das wollen, benötigen Sie unbedingt die im 23. Jahrgang erscheinende „Neue Lodzer Zeitung“.

Wir empfehlen für Schulen: Seydell, Wesoly Poczatek Poplinski-Loewenthal Polnisches Elementarbuch.

Hochherrenhaftliches Grundstück ca. 5-6 Morgen groß, mit allem Komfort der Neuzeit.

Berkaufe mein Grundstück nebst Garten, in welchem eine Wagenbauerei bestehend aus Stellmacherei, Schmiede und Lackerei seit 35 Jahren betrieben wird.

Postbestellung. An das Postamt in Unterzeichneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für die Monate Februar, u. Februar, März 1925.

Viel Gelderspart Ideal-Schleifer für alle Lackarbeiten. Wichtig für Maler, Lackierer, Möbelschleifer.

Es sind noch einige Jagdabreißkalender für 1925 vorrätig und sogleich zu liefern.

Ca. 50 hochtragende Mutterchafe (Kreuzungsherde) hat abzugeben Rittergut Boguszyn, pow. Smigiel.

Arbeitssuche Suche etwa zum 1600 Morgen großes Gut einen landwirtschaftl. Beamten.

Wirtschafts = Assistenten Bandwirtsjohn bevorzugt. Polnische Sprache in Wort und Schrift Bedingung.

Suche zum 1. April d. Js. für hies. 2000 Morgen große in erste Witte haji einen jüngeren, zuverlässigen, tüchtigen.

Per 1. 4. zuverlässiger erfahrener Schäfer für ca. 150 Mutterchafe (Kreuzungsherde) gesucht.

Gesucht z. 1. März, evtl. früh. Antritt, eine einfache Wirtin für gr. Gutshaus, firm in der bürgerlichen wie feinen Küche.

Gebildetes, jg., evgl. Fräulein aus nur gutem Hause, das gewillt ist, gegen schlicht umschicht, evtl. u. Tschingelgeld, sich 2 Kindern im Alter von 7/ und 2/2 Jahr. zu widmen.

per bald auß Land gesucht. G. B. 2258 an d. Geschäftsst. d. Bl.

Kurzwaren-Engros-Geschäft suchen wir für sofort oder später 2 tüchtige Verkäufer(innen).

2 Deputatfamilien mit 2 und mehr Hofgänger sucht Freischulzen Gut R o c h e n bei Königsberg (Neumark).

Fräulein zum Anfangsunterricht und Konversation. Hilfslehrerin oder Kindergärtnerin bevorzugt.

Suche zum baldigen Antritt für meinen 13jähr. Sohn (Leibend) liebevolles älteres, evangelisches Fräulein.

Suche zum 1. April unvcrh., bestemp. oylenen Gutsgrätner Naumann, Suchorecz, p. Zalesie, pow. Szubin.

1 Feuerlöcher 1 Kastenmacher 1 Wagenladierer nur ältere, erste Kräfte v r angt

Wagenfabrik J. MARTIN Gniezno (Gnesen).

Unverh. Chauffeur kann sich melden, außerdem ein selbständiger Gärtnere für kleinen Briva betrieb in Danzstellung.

Grand Café Brodnica (Pom.) Tel. 26. Fleißiges, ehrliches Mädchen für sämtliche Hausarbeiten gesucht.

Revierförster, 36 J. alt, 20 Jahre im Fach der poln. Sprache mächtig, geb. Bismarck.

Gärtner, 34 Jahre alt, mit ff. Familie, sucht zum 1. 4. 25 Stellung auf Gut; bin perfekt in allen Gärtnerarbeiten.

Schuhmachergehilfe sucht auf Handarbeit u. n sofort Stellung. - Gesf. Offert unt. P. Z. 2271 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Junger Mann sucht Stellung als Gutschreiber, besitzt Kenntnisse in der Landwirtschaft, beider Landesprachen in Wort und Schrift mächtig.

Sohn achtbarer Eltern, der das Müllerhandwerk erlernen möchte, sucht Lehrstelle. W. Redmann, Skoki.

stärker Leute suchen Auseinigung in beuischem oder polnischem Hause. Offerten unt. 2259 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Dame aus besserem Hause, 25 Jahre alt, sucht vom 1. 2. 25 oder später den Haushalt insbes. das Kochen zu erlernen.

Hauschneiderin empfiehlt sich christl. besseren Häufern, auch Güttern. Meld. unt. N. 2230 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Suche zum 1. Februar 25 Stellung als Stübe oder erstes Zimmermädchen. Im Kochen, Waschen sowie Glanzplätzen erfahren. Angeb. unt. 2274 an d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Wirtschaftsfr. mit guten Zeugnissen sucht v. 1. 3. 25 Stellung. Off. u. N. 2183 an d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Spielplan des Großen Theaters. Donnerstag den 15. 1. „Manou“, Freitag den 16. 1. „Legenda Baltyn“, Samstag den 17. 1. „Die toten Augen“, Sonntag den 18. 1. nachm. „Madame Compadour“, Sonntag den 18. 1. abends „Ruheligen“, Montag den 19. 1. „Calmé“.

Klavierunterricht nur Fortgeschrittenen erteilt Halina Malinowska Pianistin früher Lehrerin am Breslauer Konservatorium für Ober- und Auebildungsklassen.

Gründl. Unterricht in Englisch u. Französisch sowie tüchtigen Mathematiker gesucht. Angebote unter 2296 an die Geschäftsstelle d. Blattes erbe.

Gute Klavierspielerin, erbt. mit Geiger, empfiehlt sich zu Fe istlichkeiten, Vallen uho bei mägigen Preise.

Wirtschaftst u. h nach Deutschland! 25 Morgen guter Boden. Sand nahe am Dorfe gelegen.

Grychta, Altkramzig, Kreis Dornit.

Die Bewirtschaftung eines Gutes, das unrentabel geworden ist, sucht erfahrener, zielbew. Landw., der es verzieht, ohne große Mittel es wieder rentabel zu machen.

Ergl. Fr., 30 Jahre alt, wirtschaftlich, wünscht Beschäftigung eines besseren Herrn in guter Position zuecht späterer Heirat.

Starke Waldhasen Stück 6,50 Ohne Fell Stück 5,50 empfiehlt Josef Glowinski Poznan ul. Gwarna 15.

Starke Waldhasen Stück 6,50 Ohne Fell Stück 5,50 empfiehlt Josef Glowinski Poznan ul. Gwarna 15.

Gutsverwalter, Mitte 30 er, l.d.g. der poln. Sprache in Wort und Schrift mächtig, auf intern. Gütern Schlesiens und Posens tätig gewesen.

Junger Ingenieur, mit Kenntnissen im allgemeinen Maschinenbau, sucht, gestützt auf la Prüfungsz. Beugnisse, Stellung.

Suche zum 1. April 1925 für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit beendet, Stellung. Derfelbe ist 18 Jahre alt, 1,72 groß, evgl. in allen forstl. Arbeiten gut durchg. (Dauerwaldber.) guter Raubzeugf. energ. im Fortschritt.

Bester Landwirt, ergl. 35 Jahre. B feger einer 100 Morgen großen guten Landwirtschaf in der Stadt sucht die Bekanntschaft einer tüchtigen liebevoll. Dame zwecks Heirat.

Für Maskenballe Masken Orden Koniettl Luftschlangen Mützen und andere Karnevalescherze empfiehlt AQUILA sw. Marcin 61.

Achtung! Sämtliche Parkettarbeiten, Neuverlegen, sowie Renovieren von alten Böden, Abziehen oder Reuigen, werden zu höchsten Preisen sachmännlich ausgeführt vom Parkettleger E. K a m p e, Poznan, ul. Strzelska 19.